

KONZENTRATIONSLAGER GROSS-ROSEN

Das deutsche nationalsozialistische Konzentrationslager Gross-Rosen war eines der härtesten Lager im Zweiten Weltkrieg. Es wurde im Sommer 1940 gegründet, um der wirtschaftlichen Organisation der SS in dem örtlichen DESt-Steinbruch billige Arbeitskräfte bereitzustellen. Im Komplex KL Gross-Rosen wurden Häftlinge aus 23 europäischen Ländern gefangen gehalten. Es waren vor allem: Juden, Polen und die Bürger der ehemaligen Sowjetunion.



MUSEUM GROSS-ROSEN

Das im Jahre 1983 eröffnete Museum Gross-Rosen ist heute ein Ort der Erinnerung an die Opfer des deutschen Nationalsozialismus, ein Ort der Besinnung, Bildung und Reflexion über die schreckliche Geschichte des Zweiten Weltkriegs.

Das Museum erstreckt sich über eine Fläche von über 44 Hektar und besteht aus: Gefangenenbereich und der sogenannten Auschwitzer Zone, dem SS-Bereich und dem historischen Steinbruch - dem Ort der Sklavenarbeit.

Die Aktivitäten des Museums werden von dem Polnisch-Amerikanischen Unternehmensfonds (Polsko-Amerykański Fundusz Przedsiębiorczości) sowie der dazugehörigen Stiftung Steinbruch Gross-Rosen (Fundacja Kamieniołomy Gross-Rosen) unterstützt.

DIE STEINERNE HÖLLE



DIE STEINERNE HÖLLE II

Entwurf des Mahnmals zum Gedenken an die Vernichtung im historischen Steinbruch.

Künstler: Miroslaw Nizio

Das Museum Gross-Rosen, als kommunale Kultureinrichtung der Woiwodschaft Niederschlesien, realisiert das Projekt DIE STEINERNE HÖLLE, dessen Ziel ist es, eine innovative Einrichtung für historische und soziale Bildung zu schaffen.

In der ersten Phase des Projektes, abgeschlossen im Jahre 2012, wurden Restaurierungen und Bauarbeiten, Rekonstruktionen und archäologische Arbeiten durchgeführt. Man sanierte unter anderem die im Denkmalverzeichnis eingetragenen Lagergebäude, das 11 Hektar große Gelände wurde von wilden Sträuchern und Bäumen befreit (darunter die sog. Auschwitzer Zone), die Häftlingsbaracke und der Wachturm wurden rekonstruiert.

Zu dieser Zeit starb das menschliche Gewissen aus, stürzte der große Bau der Zivilisation ein, der mit einer solchen Mühe seit Tausenden von Jahren errichtet wurde ... Tod ... der Tod breitete seine Flügel über die Welt aus.

Abraham Kajzer
Häftling des KL Gross-Rosen

AUSSTELLUNG IM SCHLOSS FÜRSTENSTEIN

AUSSENLAGER DES KL GROSS-ROSEN



AUSSTELLUNGORT: SCHLOSS FÜRSTENSTEIN - Raum 107

Das Konzentrationslager Gross-Rosen bestand aus dem Hauptlager und fast 100 Außenstellen, die in den Jahren 1940 -1945 in Niederschlesien, Region Lebus, Tschechien und Deutschland in Betrieb waren.

Überall herrschten unmenschliche Bedingungen - Schwerstarbeit, Hunger, die Brutalität der deutschen Besatzung führten zur Erschöpfung der Häftlinge und zu einer großen Sterblichkeit.

Durch das Konzentrationslager Gross-Rosen und dessen Außenstellen schleuste man über 120.000 Gefangene. Die Opferzahl wird auf ungefähr 40000 Menschen geschätzt.

Foto: O. Danko, J. Pawłowski, M. Woźniak, Archiv des Museums Gross-Rosen

In der Hektik des Alltags des 21. Jahrhunderts müssen wir innehalten und darüber nachdenken, zu was das Streben nach Macht, Herrschaft, Reichtum und Kraft führen.(...) Mögen uns die Reflexionen über die Entartung der Menschen auf der Jagd nach dem Allen immer begleiten.

Aus dem Gedenkbuch des Museums



MUSEUM GROSS-ROSEN



Gedenkstätte

auf dem Gebiet des ehemaligen
nationalsozialistischen Konzentrationslagers
Gross-Rosen

Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

URZĄD WOIWODZKI W NIEDZIECZOLY
DOLNY
SLĄSK
www.umwd.pl

MUZEUM
GROSS ROSEN
w Rogoźnicy

Maßnahme unter dem Titel „30. Jahrestag Gross-Rosen: Sonderausstellung des Schlosses Fürstenstein“, mitfinanziert durch das Ministerium für Kultur und Nationales Erbe sowie durch die Woiwodschaft Niederschlesien.

BILDUNG AM ORT DER BESINNUNG

Die Mitarbeiter der Bildungsabteilung des Museums bieten für organisierte Gruppen Geschichtsvorträge und Workshops über das Leben der Häftlinge des KL Gross-Rosen.



AUSSTELLUNGEN

Die Geschichte des Lagers und das tragische Leben der Häftlinge werden von den Ausstellungen des Museums präsentiert:



- "KL Gross-Rosen 1941-1945" – das Hauptgebäude des Museums
- "Verlorene Menschheit" – das Gebäude des ehemaligen Lagertores
- "AL Riese - Außenstelle des KL Gross-Rosen im Eulengebirge" – das Gebäude des ehemaligen Lagertores
- "Ausstattung einer Häftlingsstube" – die sogenannte Französische Bracke
- "Es blieben Gegenstände, Gedenken und Trauer..." – das Gebäude der ehemaligen Weberei
- Sonderausstellungen – Häftlingsbaracke Nr. 7 (rekonstruiert)



MUSEUM GROSS-ROSEN IN ROGOŹNICA

Informationen für Besucher

Für die Besichtigung des ehemaligen KZ Gross-Rosen zusammen mit dem historischen Steinbruch sowie der Ausstellungen des Museums werden 2,5 Stunden benötigt.

Der Eintritt ist frei, aber aufgrund der besonderen Natur dieser Gedenkstätte, im Interesse einer korrekten inhaltlichen Übertragung der Fakten sowie die Sicherheit der Besucher können Gruppen ab 10 Personen das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers nur in Begleitung eines Fremdenführers des Museums Gross-Rosen besichtigen.

Aufgrund der übermittelten Inhalte wird empfohlen, dass Kinder und Schüler das Museum nur in Begleitung von Erwachsenen besichtigen.

Im Hauptpavillon des Museums werden zahlreiche Publikationen zum Thema KL Gross-Rosen präsentiert und können käuflich erworben werden.

Kontakt:

Muzeum Gross-Rosen
www.gross-rosen.eu
Rogoźnica, ul. Ofiar Gross-Rosen 26, 58-152 Goczałków,
Tel. 74 85 590 07, Tel. 669 188 779
E-Mail: rogoznica@gross-rosen.eu

Leitung, Archiv, Bibliothek, Forschungsabteilung
Muzeum Gross-Rosen 58-304 **Wałbrzych**, ul. Szarych Szeregów 9
Tel. 74 842 15 80, Fax 74 842 15 94
E-Mail: muzeum@gross-rosen.eu

BILDUNGSABTEILUNG

Tel. 74 842 15 80
E-Mail: d.oswiatowy@gross-rosen.eu

Die Ausstellungen sind täglich geöffnet:

- vom 1. Mai bis zum 30. September: 8.00 – 19.00 Uhr
- vom 1. Oktober bis 30. April 8.00 – 16.00 Uhr
- Geschlossen am: 1. Januar, 25. Dezember und Ostersonntag

Gebühren für Führungen:

- in Polnisch – Gruppen bis 15 Personen – 30,- PLN, Gruppen bis 40 Personen – 60 PLN
- in einer Fremdsprache – Gruppen bis 15 Personen – 70,- PLN, Gruppen bis 40 Personen – 120 PLN

Das Museum bietet Leistungen in Deutsch, Englisch und Französisch – um eine Terminvereinbarung wird gebeten.

Im Programm eine gebührenpflichtige Filmvorführung:

- Film mit 30 Minuten: Gruppen – 25 PLN, individueller Besucher - 3 PLN
- Film mit 60 Minuten: Gruppen – 50 PLN, individueller Besucher - 5 PLN

Parkplatzgebühren:

- Bus – 10 PLN, PKW – 3 PLN.

